

Anno ... 19.Woche

1877, 10. Mai: Rumänien erklärt seine Unabhängigkeit. Das Land war bis dahin zwischen Österreich-Ungarn und dem Osmanischen Reich aufgeteilt gewesen. Die Rumänen unterstützen im russisch-türkischen Krieg von 1877/78 ab dem 8. Mai 1877 die erfolgreiche Armee des Zaren. Die Autonomie wird auf dem Berliner Kongreß im Juni/Juli 1878 von den damaligen Großmächten Deutschland, Österreich-Ungarn, Frankreich, Großbritannien, Italien, Rußland und dem Osmanischen Reich offiziell anerkannt.

1952, 11. Mai: Westdeutsche Jugendverbände organisieren in Essen eine Friedenskarawane - 20000 Jugendliche (FDJ, Falken, Naturfreunde, christliche Gruppen) demonstrieren gegen die von der Adenauer-Regierung geplante Wiederaufrüstung der BRD, obwohl die Behörden die Demonstration am Vorabend kurzfristig verboten hatten. Es kommt in verschiedenen Teilen der Stadt zu Auseinandersetzungen mit der Polizei und zu zahlreichen Festnahmen. Der Münchner FDJler und Junggewerkschafter Philipp Müller wird, nachdem der Polizeikommissar Knobloch seiner Truppe Schießbefehl erteilt hatte, von einem Trupp verfolgt und von einem der Polizisten mit der Pistole von hinten erschossen. Müller ist der erste ermordete politische Demonstrant in Deutschland nach 1945.

1967, 13.-16. Mai: Im Ergebnis innerer Auseinandersetzungen wird auf dem 21. Parteitag der Kommunistischen Partei Schwedens deren Umbenennung in »Vänsterpartiet kommunisterna« (Linkspartei-Kommunisten) durchgesetzt. Die im Mai 1917 gegründete Partei hat nun eine eurokommunistische Orientierung. Ab 1969 ist der Schriftsteller Peter Weiss (1916-1982) für eine zeitlang prominentes Mitglied.

<https://www.jungewelt.de/artikel/182457.anno-19-woche.html>